

Teure Stücke

Martin Fischer erzählt die Geschichte von Junghans und stellt die Uhren und ihre Laufwerke vor.

Wagen wir einmal einen kurzen Blick von der Philatelie auf ein anderes Sammelgebiet, dessen Stücke zumeist eine Spur höher bewertet werden als Briefmarken und Ganzstücke. Die Geschichte der Junghans-Uhren ist nicht nur aus der Perspektive des Sammlers hochinteressant, sondern spiegelt auch Entwicklungen in der Wirtschaft und in der Technik. Das Unternehmen suchte und fand schon früh Partner, beispielsweise Westclox in Peru, einer Stadt in Illinois; die Globalisierung ist älter, als es manch einer glaubt. Schritt für

Schritt schufen die Ingenieure immergenauer arbeitende Laufwerke. Ohne das Wirken engagierter und phantasievoller Formgestalter wäre Junghans aber ein Hersteller unter vielen geblieben. Ihnen setzt Martin Fischer in einem eigenen Kapitel ein würdiges Denkmal.

Martin Fischer: Faszination Junghans. Sieben Jahrzehnte Armbanduhren aus dem Schwarzwald. 336 Seiten, rund 700 Farbabbildungen, Format 21,5 x 28,5 cm, gebunden mit Festeinband. ISBN 978-3-86646-150-5. Preis: 49,90 Euro. Erhältlich im Buchhandel und im PHILAPRESS-Vertrieb, Tel. 0551 / 901520, www.shop.philapress.de. *tb*